

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 63 (1972)
Heft: 7

Artikel: Giovanni Giorgi : 1871-1950
Autor: Wüger, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-915679>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgesehen von den Impuls-Funktionen, die nur über eine ganz kurze Zeit und unmittelbar nach dem Löschen des Schaltlichtbogens wirksam sind, bilden die Spannungen u_A , u_B und u_C ein symmetrisches Dreiphasensystem. Die Spannungen schwingen harmonisch mit der Rotorfrequenz ω_r . Zugleich klingt die Amplitude der Phasenspannungen exponentiell mit der Rotorzeitkonstante τ_d ab.

Literatur

- [1] D. O'Kelly and S. Simmons: Introduction to generalized electrical machine theory. London/New York/Toronto/Sydney, McGraw-Hill, 1968.

- [2] I. N. Bronstein und K. A. Semendjajew: Taschenbuch der Mathematik für Ingenieure und Studenten der technischen Hochschulen. 7. Auflage. Frankfurt a/M., Verlag Harri Deutsch, 1967.
 [3] M. R. Spiegel: Theory and problems of Laplace transforms. Schaum's outline series. New York, Schaum Publishing Company, 1965.
 [4] K. P. Kovács: Symmetrische Komponenten der Momentanwerte, oder Vektoren der elektrischen Grössen. Arch. Elektrotechn. 45(1960)2, S. 99...117.

Adresse des Autors:

Dr.-Ing. B. B. Palit, Institut für Elektrische Maschinen der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich.

GIOVANNI GIORGI

1871–1950

Im Jahre 1935 nahm die Commission Electrotechnique Internationale (CEI) in Scheveningen das sog. Giorgi-System der Masseinheiten an. Grundeinheiten in diesem System sind m, kg, s, A und V. Krafteinheit ist das Newton ($=10^5$ Dyn).

Dieses System war vom Italiener Giovanni Giorgi schon 1906 ausgedacht, dann vorgeschlagen und im wesentlichen von ihm durchgesetzt worden. Wer war dieser Giorgi? Geboren am 27. November 1871 in Lucca, promovierte er mit 22 Jahren an der Universität Rom zum Doktor-Ingenieur. Von 1906–1921 war er als Leiter der industriellen Betriebe der Stadt Rom verantwortlich für die Gestaltung der grossen Kraftwerke, der elektrischen Kraft-Übertragungsanlagen sowie des Strassenbahnnetzes. Von 1912 an wirkte er auch ständig als Professor, zuerst als Ordinarius für höhere Mechanik, dann für mathematische Physik, für Messungen in Telephonie und Telegraphie sowie für elektrische Übertragungstechnik. Stätten seiner akademischen Wirksamkeit waren die königliche Schule für aeronautische Konstruktionen, die Universitäten von Cagliari auf Sardinien und die Universitäten von Palermo und Rom. Die Italienische Akademie ehrte ihn, indem sie ihn zu ihrem Mitglied ernannte. Rund 350 wissenschaftliche Berichte und Bücher zeugen von seiner erfolgreichen und äusserst vielseitigen Tätigkeit.

Am 19. August 1950 erkrankte Giorgi in der Nähe Roms in einem Seebad. Sein Werk lebt aber weiter.

H. Wüger



Università Alessandrina, Roma